

Bisher haben auch externe Fachpersonen die Leitung von Wahlfachsportkursen übernommen. Anfang Mai wurde den Kursleiterinnen und Kursleitern mitgeteilt, dass ihr Angebot in diesem Rahmen nicht weitergeführt werde. Unter anderem wurden auch Kurse angeboten, welche Gewaltprävention durch Kampfsport vermittelten.

In diesem Zusammenhang möchte ich Sie um die Beantwortung folgender Fragen bitten:

1. Welche Angebote für Gewaltpräventionskurse bestehen heute in den Schulen?
2. Warum werden für das Schuljahr 2009/10 für spezielle Wahlfachsportarten keine externen Fachpersonen mehr beigezogen?
3. Erachtet der Regierungsrat den Kampfsportunterricht – wie er in der Vergangenheit an der Weiterbildungsschule Bäumlihof angeboten wurde – als geeignete Form zur Gewaltprävention?
4. Wenn ja, sieht der Regierungsrat Möglichkeiten, diese Form von Gewaltprävention in Schulen zu fördern?
5. Wenn nein, welche Formen von Gewaltprävention an Schulen erachtet der Regierungsrat für sinnvoll und durchführbar?

Mirjam Ballmer